

## Niederschrift

**Nr.2/2023-28**

über die 2. Sitzung des **Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde Rickling**

am Mittwoch, den 22.11.2023, 20.00 Uhr

in Rickling, im Saal der „Alten Schule“, Dorfstraße 63a, Rickling

öffentlicher Sitzungsteil

nichtöffentlicher Sitzungsteil

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.51 Uhr

### I. Anwesenheit und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1. Anwesende Mitglieder:

GV Manfred Czub als Vorsitzender

GV'in Meike Peters

GV Wolfgang Westphal

GV Alfred Timm

GV Jens Grube

B'in Karen Wilcken-Dobbruntz i. Vertr. f.

B'in Heike Piechotta

B Ronny Meier

B Thore Güntel

B Thomas Böhnke bis 21.17 Uhr

2. Es fehlten entschuldigt:

B Ronny Meier

3. Es fehlten unentschuldigt:

./.

4. Gäste

Bm Keno Jantzen

GV Herbert Bornhöfft

GV Rainer Hoop

GV Siegfried Hock

GV Winfried Clausen

Herr Hartmut Kühl

Frau Pia Eibl

Frau Renate Schumann

5. Von der Amtsverwaltung hinzugezogen:

Amtsobersekretärin Ute Santen,

diese zugleich als Protokollführerin.

## **II. Geänderte Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Verpflichtung bürgerliches Mitglied
4. Berichte
  - a) Bürgermeister
  - b) Ausschussvorsitzender
5. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 19.09.2023
6. Einwohnerfragestunde – I. Teil
7. Werbe-Stele vor der „Alten Schule“; Vorstellung des Projektes durch Herrn Uwe Zeitter, Firma Uwe Hoch2, Medienagentur Wahlstedt (Protokoll vom 05.12.2022 TOP 8b) -  
Aussprache und Beschlussfassung
8. Haushaltsgespräche für 2024; Aussprache und Beschlussfassung
9. Durchführung eines Dorffestes im größeren Rahmen in jährlicher Regelmäßigkeit (z.B. in jedem dritten Jahr) siehe Beschluss vom 19.09.2023; Kostenaufstellung, Beratung und Beschlussfassung
10. Vorstellung der ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Bürgerempfang am 24.03.2024“  
- Informationen - Aussprache und ggfs. Beschlussfassung
11. Veranstaltungen in der Gemeinde 2023/24; Veranstaltungskalender bis Sommer 2024 sowie Ausblick darüber hinaus – Sachstand, Beratung und Beschlussfassung
12. Umgang mit Veranstaltungen von Privatpersonen für und evtl. im Auftrag der Gemeinde, Klärung von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten – Aussprache und Beschlussfassung
13. Anschaffung von 15 Plakatständern (Größe A0) für die Bewerbung von Veranstaltungen der Gemeinde; Aussprache und Beschlussfassung
14. Anschaffung von acht einfachen LED-Strahlern für die Bühnenbeleuchtung der „Alten Schule“  
Aussprache und Beschlussfassung
15. Einwohner\*innenfragestunde – I. Teil
16. Verschiedenes

### **II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil\***

17. Beratung und Beschlussfassung über „Ehrungen 2023“ anlässlich des Bürgerempfanges in 2024

### **III. Öffentlicher Teil**

18. Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

### III. Beratungsinhalte und Beschlüsse

#### TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Gäste. Sodann stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Über vorstehende Tagesordnung wird beraten und beschlossen.

---

#### TOP 2 - Änderungsanträge zur Tagesordnung

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Heike Piechotta soll als bürgerliches Mitglied des Ausschusses verpflichtet werden.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Unter Punkt 3 ist die Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder in die Tagesordnung aufzunehmen. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich um eine Stelle nach hinten.

A01.3.1 z. A.

Des Weiteren wird beschlossen, den TOP 17 in einem nichtöffentlichen Teil zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**    dafür: **9**            dagegen: **0**            Enthaltungen: **0**

---

#### TOP 3 – Verpflichtung bürgerliche Mitglieder

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Der Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Mitglied Heike Piechotta per Handschlag auf gewissenhafte und unparteiische Erfüllung ihrer Obliegenheiten, zur Verschwiegenheit sowie zur gewissenhaften Erfüllung der Gesetze und Wahrung der demokratischen Ordnung.

A01.3.1 z. A.

---

#### TOP 4 - Berichte

Bürgermeister Keno Jantzen berichtet:

- a) In der letzten Woche haben Veranstaltungen im Rahmen der Volkstrauertags-Woche stattgefunden unter dem Motto „Wie Krieg Leben verändert“. Zwei Frauen aus der Ukraine und aus Russland berichteten über das derzeitige Leben in beiden Ländern und über die Kriegsumstände.  
Eine Filmvorführung unter dem Namen „Donbass“ vermittelte eindrücklich die derzeitige Lebenssituation in dem östlichen Teil der Ukraine.  
Am letzten Sonntag wurde bei der Zeremonie des Volkstrauertages und der Kranzniederlegung aller Opfer von Krieg, Terror und Gewalt gedacht.
- b) Der „Runde Tisch“ hat seine Arbeit aufgenommen. Er hat einige Aktionen ins Leben gerufen. So wird es wieder einen „Lebendigen Adventskalender“ geben. Kinder können ihre Stiefel im Markttreff abgeben und am Nikolaustag „gefüllt“ wieder abholen. Außerdem soll der Weihnachtsbaum vor der „Alten Schule“ geschmückt werden.
- c) Über die Volkshochschule sollen Sprachkurse des Landes für Flüchtlinge angeboten werden.

Geplant ist dieses ab Januar 2024.

- d) Die Kabelverlegung für den Internet-Zugang im Gebäude der Schule Rickling stockt.
- e) Für die zu besetzende Stelle des Hausmeisters für die Grundschule sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen.

Der Vorsitzende Manfred Czub berichtet:

- a) Der „Runde Tisch“ organisiert und strukturiert sich. Er selbst hat an seiner letzten Sitzung teilgenommen.
- b) Herr Marco Uhde hatte auf der letzten Sitzung über die Planung eines Museumshofes in Rickling berichtet. Er sollte gerne bis zur heutigen Sitzung ein Konzept abgegeben haben. Ein Konzept ist bisher jedoch bisher nicht eingegangen.
- c) Der Bauhof hat neue Hinweisschilder am Schwimmbad für die Wohnmobile-Stellplätze aufgestellt. Die alten Schilder waren entwendet worden.

---

## TOP 5 – Genehmigung der letzten Niederschrift

### Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Der Ausschussvorsitzende gibt an, dass unter TOP 11 die eingetragene Zuständigkeit geändert werden muss von „Schul- und Kita.-Ausschuss in Kultur- und Sozial-Ausschuss“. Außerdem ist die sich unter TOP 12 gemeldete Person nicht als Protokollführende, sondern namentlich (Ute Santen) zu benennen.

A01.3.1 z.  
Änderung

### Beschluss:

Bearb. durch:

Unter Einarbeitung der genannten Änderungen wird das Protokoll vom 19.09.2023 genehmigt.

A01.3.1 z. A.

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **8**      dagegen: **0**      Enthaltungen: **1**

---

## TOP 6 – Einwohnerfragestunde – I. Teil

### Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Zu diesem Punkt gibt es keine Wortmeldungen

---

## TOP 7 - Werbe-Stele vor der „Alten Schule“; Vorstellung des Projektes durch Herrn Uwe Zeitter, Firma Uwe Hoch2, Medienagentur Wahlstedt (Protokoll vom 05.12.2022 TOP 8b) – Aussprache und Beschlussfassung (siehe Vorlage)

### Beratungsinhalt:

Bearb. durch:

Da Herr Uwe Zeitter kurzfristig einen anderen beruflichen Termin wahrnehmen muss, kann er zur heutigen Sitzung nicht zugegen sein zwecks Vorstellung des Projektes. So stellt der Ausschuss-Vorsitzende dieses in groben Zügen vor. Anschließend teilen die Mitglieder des Ausschusses mit, auf welche Details sie hinsichtlich der Stele Wert legen. So sollte im obersten Bereich der Schriftzug „Alte Schule“ angezeigt werden. Der Textband sollte nicht zu schmal sein. Die Größe von 128 cm x 32 cm x 15 cm wäre gut. Auch eine Erhöhung der Stele auf 3,50 Meter findet Zuspruch. Das Aufbringen einer Standortadresse ist von Seiten der Mitglieder nicht notwendig und die weiteren Informationen sollten stichwortartig sein. Eingehendere Infos sind auf anderem Weg bekannt zu geben.

Letztlich kommt der Ausschuss überein, dass Herr Zeitter zwingend noch einmal zur Vorstellung der Stele zugegen sein soll, um Fragen zu klären und über die

technischen Möglichkeiten der Stele zu sprechen. Möglicherweise sollte eine Person, die grundsätzlich ständig für die Software-Pflege der Stele zuständig ist, benannt werden, falls die Software laufend aktualisiert werden muss. Hierüber sollten sich die Fraktionen noch einmal beraten.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Herr Zeitter ist zur nächsten Sitzung des Kultur- und Sozial-Ausschusses einzuladen, um die Mitglieder zwecks Entscheidungsfindung über technische Möglichkeiten der Stele aufzuklären.

A01.3.1 f.  
Sitzungsakte  
KultSozA

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **9**              dagegen: **0**              Enthaltungen: **0**

---

**TOP 8 – Haushaltsgespräche für 2024; Aussprache und Beschlussfassung**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Manfred Czub hat eine Aufstellung der seiner Meinung nach zu erwartenden Kosten für den kulturellen/sozialen Bereich erarbeitet und stellt diese vor. Insgesamt sind ca. zwölf Veranstaltungen jährlich angedacht. Die Kosten für soziale Zwecke sind lt. der Aufstellung mit 500 Euro beziffert und Bürgermeister Jantzen sagt, dass diese sich vorab auf 1.000 Euro belaufen und man es bei dieser Summe belassen sollte. Die Gesamtkosten der Aufstellung betragen 35.500 Euro. Diese Zahl wird von den Mitgliedern als sehr hoch empfunden. GV Rainer Hoop schlägt vor, bei Veranstaltungen auch Einnahme-Möglichkeiten zu generieren. Herr Hartmut Kühl gibt zu bedenken, dass diese dann unter Umständen versteuert werden müssten. So wäre es ratsamer, auf einer Veranstaltung „einen Hut herumzureichen“, in den das Publikum einen beliebigen Betrag hineingibt. GV Herbert Bornhöfft sagt, es müsse jede Veranstaltung einzeln angeschaut werden, um die Möglichkeit der Einnahmen abzuschätzen. B'in Karen Wilcken-Dobbruntz gibt zu verstehen, zwölf Veranstaltungen wären ihrer Meinung nach zu viele.

GV Jens Grube teilt mit, dass er die Aufstellung der Veranstaltungen als viel zu kostspielig ansieht.

Laut Prüfungsamt müssen 60 % der Veranstaltungen, für die Mittel im Haushalt bereitgestellt sind, auch durchgeführt werden. Zwölf Veranstaltungen wären hinsichtlich ihrer Organisation eine Herausforderung. Letztlich kommt man überein, dass weniger Mittel angesetzt werden sollen und mögliche Haushalts-Überschreitungen dann durch einen Nachtragshaushalt abgedeckt werden müssen.

Hartmut Kühl gibt zu verstehen, er braucht für seine Veranstaltungen die Gewissheit, dass die notwendigen Ausgaben für Flyer etc. von Seiten der Gemeinde zur Verfügung stehen.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Für die Arbeit des Kultur- und Sozialausschusses sollen für das Jahr 2024 35.500 Euro in den Haushalt gestellt werden.

A02.1.1

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **1**              dagegen: **7**              Enthaltungen: **0**

---

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Für die Arbeit des Kultur- und Sozialausschusses sollen für das Jahr 2024 25.000 Euro in den Haushalt gestellt werden.

A02.1.1

**Abstimmungsergebnis:** dafür: 7      dagegen: 1      Enthaltungen: 0

---

**TOP 9 - Durchführung eines Dorffestes im größeren Rahmen in jährlicher Regelmäßigkeit (z.B. in jedem dritten Jahr) siehe Beschluss vom 19.09.2023; Kostenaufstellung, Beratung und Beschlussfassung (siehe Vorlage)**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Manfred Czub stellt sein Konzept, in dem erste grobe Vorschläge und Ideen für eine dreitägige Veranstaltung formuliert sind, vor. Hiernach ist mit Kosten von ca. 20.000 Euro zu rechnen. Die Regelmäßigkeit (in jedem dritten Jahr) könnte durch z.B. Feiern der Vereine unterbrochen werden und soll nur eine grundsätzliche Regelmäßigkeit sein. Wenn z.B. bei einem Verein ein Jubiläum ansteht, könnte dieser sodann anstelle des Gemeindefestes eine entsprechende Veranstaltung durchführen, abweichend von der dreijährigen Regelmäßigkeit. Die Feierlichkeiten der Gemeinde könnten mit Einnahmen über z.B. Sponsoren finanziell unterstützt werden.

**Beschluss:**

Kein Beschluss

---

**TOP 10 - Vorstellung der ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Bürgerempfang am 24.03.2024“ (siehe Vorlage) - Informationen - Aussprache und ggfs. Beschlussfassung**

**Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Manfred Czub erläutert das von B Thore Güntel erstellte Protokoll der Arbeitsgruppe, die sich am 13.10.2023 zur Beratung getroffen hat. Der offizielle Teil des Bürgerempfangs ist für den 24.03.2024 in den Räumen der „Alten Schule“ ab 11.00 Uhr vorgesehen. Mit der Kirchengemeinde soll besprochen werden, ob der Gottesdienst am 24.03.2023 (Palmsonntag) evtl. vorgezogen werden könnte oder ob dieser dem Bürgerempfang als Bestandteil desselben vorweg geht. Zeitliche Absprachen mit der Kirche sind notwendig und werden von der Arbeitsgruppe vorgenommen. Die Dauer des regulären Empfanges ist ca. zwei Stunden, anschließend könnte es ein Musik-Open-End geben. Weiteren Planungen werden in der Arbeitsgruppe am 04.12.2023 und am 11.01.2024 erfolgen.

**Beschluss:**

Bearb. durch:

Kein Beschluss

## **TOP 11 - Veranstaltungen in der Gemeinde 2023/24; Veranstaltungskalender bis Sommer 2024 sowie Ausblick darüber hinaus – Sachstand, Beratung und Beschlussfassung**

### **Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Es wird über die Möglichkeiten, die Bürger über Veranstaltungen zu informieren, gesprochen. Nicht jeder Haushalt ist in der Lage, sich über das Internet über das kulturelle Leben der Gemeinde zu informieren. Daher scheint es notwendig, Termine für Veranstaltungen auch noch in Papierform bekannt zu geben. Man entscheidet sich, beide Möglichkeiten parallel zu nutzen. Die Flyer sollten dann an festgelegten öffentlichen Stellen für jedermann zur Mitnahme ausgelegt werden.

Eine Verteilung an die einzelnen Haushalte ist nicht vorgesehen.

### **Beschluss:**

Bearb. durch:

Der Ausschuss beschließt, zweimal jährlich einen Veranstaltungskalender zu erstellen, diesen im Internet zu veröffentlichen, außerdem Exemplare in Papierform zu fertigen und sie für die Bürger an öffentlichen Stellen auszulegen.

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **7**              dagegen: **0**              Enthaltungen: **1**

---

## **TOP 12 - Umgang mit Veranstaltungen von Privatpersonen für und evtl. im Auftrag der Gemeinde, Klärung von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten – Aussprache und Beschlussfassung**

### **Beschluss:**

Kulturelle Veranstaltungen von privaten Personen dürfen nur nach Absprache mit dem Bürgermeister und dem Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschusses erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **8**              dagegen: **0**              Enthaltungen: **0**

---

## **TOP 13 - Anschaffung von 15 Plakatständern (Größe A0) für die Bewerbung von Veranstaltungen der Gemeinde; Aussprache und Beschlussfassung**

### **Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Aufgrund der fortgeschrittenen Tageszeit wird über diese Punkt nicht mehr beraten.

### **Beschluss:**

Bearb. durch:

Der TOP „Anschaffung von 15 Plakatständern (Größe A0) für die Bewerbung von Veranstaltungen“ wird auf die nächste Sitzung vertagt.

A01.3.1 f.  
Sitzungsakte  
KultSozA

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **8**              dagegen: **0**              Enthaltungen: **0**

---

## **TOP 14 - Anschaffung von acht einfachen LED-Strahlern für die Bühnenbeleuchtung der „Alten Schule“ Aussprache und Beschlussfassung**

### **Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Aufgrund der fortgeschrittenen Tageszeit wird über diese Punkt nicht mehr beraten.

### **Beschluss:**

Bearb. durch:

Der TOP“ Anschaffung von acht einfachen LED-Strahlern für die Bühnenbeleuchtung der Alten Schule“ wird auf die nächste Sitzung vertagt.

A01.3.1 f.  
Sitzungsakte  
KultSozA

**Abstimmungsergebnis:**      dafür: **8**      dagegen: **0**      Enthaltungen: **0**

---

## **TOP 15 – Einwohner\*innenfragestunde – II. Teil**

### **Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

An den Wänden des heute hier genutzten Raumes sind Vorrichtungen angebracht, um Bilder auszuhängen. Hartmut Kühl regt an, diese Vorrichtungen zu nutzen und den Raum mit Bildern bzw. bzw. Fotografien auszustatten.

Außerdem erbittet er für die von ihm anberaumten Veranstaltungen die Anschaffung von kleinen Tischen für die Gäste, damit diese ihre Getränke abstellen können.

Hartmut Kühl gibt den Hinweis auf den Newsletter der Gemeinde Rickling. Vielen Bürgern sei er nicht vertraut und man sollte mehr auf ihn hinweisen bzw. ihn bewerben.

Frau Renate Schümann unterstreicht noch einmal die Notwendigkeit, dass Informationen über Veranstaltungen den Bürgern in Papierform zugehen sollten. Nicht jedes Haus verfügt über Internet-Zugang. Sie plädiert für eine Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde.

GV Alfred Timm sagt, dass die Lichterkette des Weihnachtsbaumes vor der „Alten Schule“ im letzten Jahr zu einseitig angebracht wurde. Die Lichter sollten besser verteilt werden. Dafür wäre es zweckmäßig, einen kleineren Baum zu wählen.

---

## **TOP 16 - Verschiedenes**

### **Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

GV Jens Grube sagt, dass er die Tagesordnung mit 18 TOPs für zu lang hält. Derart viele Punkte könnten nicht an einem Abend hinreichend besprochen werden. Es sollten weniger TOPs zur Beratung anstehen.

---

## **TOP 17 – Beratung und Beschlussfassung über „Ehrungen 2023“ anlässlich des Bürgerempfanges 2024**

### **Beratungsinhalt:**

Bearb. durch:

Der Inhalt ist dem nichtöffentlichen Teil des Protokolls zu entnehmen.

---

## TOP 18 – Bekanntgabe des im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlusses

### Beratungsinhalt:

Grundsätzlich sollten die Vereine lt. Ehrenordnung ihre Vorschläge für zu ehrende Sportler\*innen bis zum 30.10. eines Jahres abgegeben haben. Da dieses nicht erfolgt ist, sind die Vereine zu befragen, ob aus ihren Reihen ihrem Ermessen nach, Sportler\*innen oder Gruppierungen zur Ehrung anstehen. Es werden Vorschläge für Ehrungen (nicht sportlicher Bereich) gemacht. Der Punkt „Ehrungen 2023“ soll in den Fraktionen eingehend beraten werden.

Bearb. durch:

A01.3.1 f.  
Sitzungsakte  
KultSozA

### Beschluss:

Kein Beschluss

---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.51 Uhr.

g.g.u.

---

Vorsitzender

---

Protokollführerin